



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCXLVII. Vergleich zwischen den Vorstehern der Marienkirche und den
Vorstehern der Capelle ad horas privatas in Salzwedel wegen des
Unterhaltes einer Rinne, vom 13. Juli 1533.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

DCXLVI. Markgraf Johann stellt der Stadt Salzwedel einen Schuldbrief aus über 100 Gulden, am 25. März 1532.

Wyr Johans, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburgk, zu Stettin, pommern, der Casuben vnd wenden herzogk, Burggraff zu Nurmbergk vnd furst zu Rugen — Bekennen — Das vnns Vnsere liebe getrewen Burgermeister vnd Rathmannen Beyder stath Saltwedell hundert gulden an steter groschen, ye zwelffe vor einen gulden gerechent, auff vnser gutlich ansuchen gutwillig geligen vnd vorgeltracht haben, Die wir dann barvber empfangen vnd furder in vnser nuth vnd frommen gewant haben; gereden Vnd geloben hirauff in craft vnd macht Dis briues vor vns vnd vnser erben, Sie oder yre nachkommen Soliche hundert gulden auff Ostern vber ein jar, szo man schriben wirt tausent funffhundert vnd Im Drey vnd Dreyffigsten, on allen behelff wider geben vnd bezalen wollen. Des zu urkunth haben wir Diesen vafen briff mit vnsern zuruckauffgedruckten Secret besigelt Vnd gegeben zu kollen an der Sprew, am Montag nach palmarum, Anno XXXII^{do}.

Nach einer gleichz. Copie im Salzw. Archiv XXIV, 2.

DCXLVII. Vergleich zwischen den Vorstehern der Marienkirche und den Vorstehern der Capelle ad horas privatas in Salzwedel wegen des Unterhaltes einer Kieme, vom 13. Juli 1533.

Wie Burgermeister vnd Radtmanne der oldenstadt Soltwedell Bekennen vor vns, vnse nakomen vnd suft Idermennichlichen apenbar betugende, Nachdem vnd alle de vorstendere der Capellen ad horas priuatas, ahn der paerkerken vnser leuen frowen alhir In der oldenstadt gelegen, Eyn stücke von einer Ronnen ahn der suluigen paerkerken vnd na der kerken Capellen wart gelegen von alders her ye gehalten, welch denoe der Capellen beswerlich vmme betheringe willen der suluigen ronnen volck vnd arbeitslude touorsamelen; Szo hebben mith vnsem Rade willen vnd vulborde Sich de Erhaffte vnd Ersamen her Johann becker vnd Hans guben, itzunt vorstendere gehorter Capellen der priuaten, mith den Ersamen Hinrich Cernitzen vnd Hans gartzen, varwessern genanter kerken vnser leuen frowen, derwegen voreyniget also, Dat genante Hinrich Cernitze vnd Hans gartze vor sich vnd ohre nakomen hebben anghenomen vnd sich vorwilliget, Dat sze dat suluige stücke Ronnen itzundt vnd hir namals, szo vaken datt to brecket vnd idt von noden is, hinfurder to Ewigen tiden vp der paerkerken vnser leuen frowen kost vnd theringe willen maken laten vnd holden. Dar vaher vnd entjegen hebben vorbenomede her Johann becker vnd Hans guben von genanter Capellen der priuaten wegen bauenberurter Hinrich Cernitzen vnd Hans gartzen, varstendern vpgedachten paerkerken vnser leuen frowen, ahn guder gangbar munthe ghegeuen vnd wol to dancke vornuget tein gulden. De suluigen tein gulden munthe hebben gnante Hinrich Zernitze vnd Hans Gartzé von sze tor nuge entfangen vnd In gnanter paerkercken nueth vnd framen von stundt gekeret vnd gewandt. Tes to vr-

kunde vnd steder vaster holdinge hebben wy vnser stadt Secret wissentlich ahn dussen breff heten bengen. Geschen vnd gheuen Im vffsteinhundersten vnddrevnddruttigsten Jare, Ahn Sondage der margarete virginis.

Nach dem Orig. des Salz. Archives XXVI, 46.

DCXLVIII. Christoph von der Schulenburg verkauft einem Vicar der Catharinenkirche in Salzwedel Gebungen aus Ristedt, Ladefath und Neuendorf bei Apenburg, am 8. April 1534.

Ick Christoffer van der Schulenborch, Berindes seliger Szone, Bekenne apenbar betugende vor my, myne eruen, Erknemen vnd sunft vor Idermenniglichen in dullesem mynem apenbreue, dat Ich myt wolbedachten mode vnd fryen willen tho eynem rechten wedderkope vorkofft hebbe vnd vorkope Jegenwardigen. in crafft vnd macht dusses breues, den Ernhaftigen hern Joachim seroder, vicarien Sanct Catharinen kerken bynnen der Nyenstadt Soltwedel, syner vicarien Nachkamenden besitter vnd dem hebber dusses breues myt synem guden geweten, willen vnd fulborde, vehr wispell roggen jarlicher renthe in vnd auer hyrnachgescreuen myne menne vnd gudere, alse nomeligen In der möllen to Ristede dre vnd druttich schepell roggen vnd in henneken Tangen haue darfuluest veffteyn schepell roggen, Tho Sydentramme in Hans Jacobs haue eynen haluen wispell roggen, To Lotekate in Heyne Rismans haue achteyn schepell roggen vnd in Jurgen Sweryns haue to Nigendorp bauen Apenborch achteyn schepell roggen, ock auer ackere, wische, weyde, wather, holthe vnd alle der mollen vnd haue houen, guderen vnd tobohoringen, nichts buthen boscheiden, welche vehr wispell roggen schollen vnd willen de genanthe menne dem gemelthen hern Joachim seroder, synen nachkamen vnd dem hebber dusses breues myt synem guden willen alle Jar, vp Sunte Martens dach nha gyfft dusses breues Erstkamende antogande, bynnen Soltwedell ahn guden harden reynen roggenkorne vull vnd all to der noge to Soltwedell entrichten vnd danklich betalen, dar var my herr Joachim seroder vth syner vicarien vull tor noge twe hondert gude fulwichtige rinsche gold gulden, swar genoch ahn gewichte vnd gudem golde, de genge vnd ganckbar syn, ahn eynen Summen hotalet vnd vorreyket hebben, des summen ich ohne vor my, myne eruen hyrmyt qwydt, fry, leddich vnd loes schelde vnd den willichen in myn vnd myner eruen klerlichen nuth vnd fromen gekeret vnd gewandt hebbe. Weret auer de genanthe menne orbe nakamen bosytter vnd bodriuer orer haue vnd gudere sumich worden in duffer botalinge vnd sodane pechte vp tydt vnd stede, wo vorberurt is, nicht vthgeuen, hebben de genanthe hern Joachim seroder vnd syne togefcreuen vor sich de macht fry boholden, dat fze de alledenn mogen manen myt rechte vnd gerichte edder daromme sunder jennige gerichtis forderinge, wo idt ohne best geleuet vnd euenkumet, panden vnd panden lathen, sunder vabre des gerichtis vnd vnffe vorhinderent. Ick vnd myne eruen willen vnd schollen fze dartho behulplich vnd stedes forderich syn. Vnd ich Christoffer van der Schulenborch vnd myne eruen willen vnd schollen den vpbomelthen hern Joachim seroder vnd synen mytbononden dusses kopes vnd jarliger renthe eyn recht gewere syn vor alsweme etc. — Idoch hebbe ich